Viesvadener Canvlatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblatthaus".

Bezungd-Breis für beibe Ansgaben: W.f. 1.20 monatlich, IRL 8.60 viertelisthrlich burch den Berlag Langsaffe II, ahne Bringerlohn. URL 8.65 viertelisthrlich burch alle beutichen Boltanstalten, aussichtieftlich Briteflgeld. — Bezungs-Peikellungen nehmen außerdem enigegen: in Wiesbaden die Jovelaftle Rie-marrfeing II, sowie die Ausgabeitrellen in allen Tellen der Etabri; in Berich von bertigen Rus-gabeitellen und in den benachbarten Lambotten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Aräger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. außer Sonntags.

Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Bfg. für berliche Angeigen; 15 Bfg. für auswärtige Angeigen; 1.20 Mt. für derliche Bellamen; 2.50 Mt. für auswärtige Reflamen. – Bei wieberholter Aufnahme unversänderter Angeigen in bergen Zwiichenaumen entivrechender Kachfast. – Angeigen-Annahmer Rier die Abend-Andgade ist 3 lie untaggis; für die Archergen-Andgade ist 3 lie nachmittiggis. – Für die Angeigen-Andgade ist 3 lie nachmittiggis. – Für die Angeigen and Eichen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Litow 6202 und 6203.

Montag, 10. Juni 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 264. . 66. Jahrgang.

Ein erfolgreicher deutscher Borstoß westlich I

Wieder 8000 Gefangene. Dordringen beiderseits der Mag zwischen Montdidler und Compidgne.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 10. Juni. (Amtlich.) Beitlicher Briegeichauplag.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht. Bmifden Arras und Albert, füblich ber Somme und an ber More lebte ber Mrtillerietampf auf. Rege Grfunbungstätigfeit bielt an.

heeresgruppe Deutscher Rronpring. In fraftigem Ungriff brachen wir geftern in bas Dobengelanbe meftlich von Robon ein.

Weftlich ber Das nahmen wir frangofifche Stellungen bei Mertemer und Orvillers und fliegen über Gutvilly-Ricquebourg binaus vor. Oftlich ber Mat wurden bie Diben von Gury erobert. Trob gaten feinblichen Biberftanbes erfämpfte bie Infanterie ben Beg burch bie Balber von Ricquebourg und Lamotte und warf ben Feind über Bourmont. Mareuil gurud. Giblich und fübliftlich von Laffignb brangen wir weit in ben Bath ven Thieocourt ein. Seftige Gegenangriffe ber Grangofen wurben abgewiefen. Bir machten etwa 8000 Gefangene unb erbeuteten Gefdüte.

Mn ber Front von ber Dife bis Reims ift bie Lage unveranbert Ortliche Rampfe nörblich ber Misne, norb. weftlich von Chateau-Thierry und bei Brigny brachten Gefangene cin.

Geftern murben 37 feinblide Fluggenge unb 6 Feffelballone abgefchoffen. Leutnant Rroll errang feinen 27. unb 28., Leutnant II bet feinen 27., Leutnant firfte in feinen 23. Luftfieg.

Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Die Schlacht von Curp. (Bon unferer Berliner Abteilung.)

B. A. Berlin, 10. Juni. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die gemonnene Schladit gwiften Mat und Dije muß gunachit als ein rein örtliches und Erfunbungsunter. nehmen betrachtet werben. Schon bie Breite ber Anariffefront lagt dos ertennen, fie nimmt auf ber Strede Montbibier - Robon nur etwa 15 Rilometer ein. Der Grund, bier gu einem Borftog einzuseten, ift in ber Lage gu finden, die sich nach den beendeten Operationen der Armee Beehn im Gebiete westlich der Dise entwidelt hat. Unsere Front von Montdidies-Sissons bildete hier einen rechten Binkel, deffen Scheitelpunkt etwa nördlich Rohon liegt und ber natürlich eine außerft schwere Flanken- und Rudenbe-brebung für die frangölische Armee bebeutet. Maricall Foch bot tenn auch im Sinterland biefer Frontftellung und in bem futlid, geleger en Gebiet alle Referben, Die er über Com-Diene-Billers-Cotterets beranführen fonnte, bier gur Bermenbung bereitgestellt und ce tit besonders bemerkenswert, ei diesem Boritok, oboleich er glängend gelungen ist, lich nicht um eine Uberraidungsaftion gehandelt bat Nielmehr waren die Franzosen von bornherein zu ernstem Widerstand sowohl wie zu Gegenangriffen bereit, was der heutige Generalitabsbericht ichon erkennen lätzt. Benn irgendwo, fo ging offenbar die logische Rechnung bes frangefifden Generalftabes, fo mußte bier ein beutfcher Angriff erfulgen, wo die Ecfolge ber Armee Boebn die Frangofen in eine fo gefährbete Stellung gebracht hatten.

Die gernbeichiegung von Paris.

W. T.-B. Baris, 9. Juni. (Savas.) Die Beschießung des Pariser Bezirkes durch das weittragende Geschüt wurde am Samstag fortgefest.

Stegemann fiber die ftrategifche Lage.

In einem Mudblid auf die brei Offenfivftofe ber Deutichen im Beften, die jedesmal eine grift bon gebn Tagen ausfüllten, fcbreibt ber Militarfritifer bes Berner "Bund "Die brei großen Stofe haben die ftrategifche Lage ber Miierten febr fewer beeintrachtigt und nicht nur famtliche englifden und frangolifden Referben in die Front gerufen, sondern auch die amerifanischen Kontingente gezwungen, fich als Abichnittsreserven ins Feuer zu werfen, fo bag bon bec Bilbung einer großen ftrategifchen Referbe als Manovriermuffe auf feiten ber Allijecten taum noch gesprochen werben fonn Dagu bedarf es neuer Glieberungen und frifcher Rrafte, über bie man fich wohl im fechften Rriegsvot in Beruilles unterbalten bat. Runnte man bisber die frangoftiche Somt als einbeitliche und einheitlich gesicherte Wehrstellung betrachten, als beren Ausfallswinkel ber Raum von Berbun su pelten hatte, fo ift beute unleugbar eine Zweiteilung biefer

lungsfreiheit boll ausgunuben, um ben nachiten Offenfibstof nach Belieben angufeben."

Sollandifche Urteile über unfere Erfolge im Beften.

- Amfterbam, 9. Juni. Im "Wochenblatt für Stadt und Land" schreibt 3. Welbers über bie beutsche Offensibe in In Frankreich haben die Deutschen einen enormen Erfolg ertampft. Die beiben Sauptitoge miteinander in Berbindung gebracht, bedeutet bies eine Taftif, bie augenscheinlich barauf gerichtet ift, Frankreich in allen feinen Teilen gu analysieren und jeden Teil getrennt zu bernichten. Es ift bied die berühmte Umgingelungstaftif, die Sindenburg mit Napoleon gemein hat und ihn fo große Erfolge auf bem öftlichen Kriegsschauplat erringen ließ Diefelbe Taftif mendet er nun in gefchmeibiger Beife geformt ouf Franfreich an. Er beobachtet bier bie Strategie ber Bernichtung ber frangöfischenolischen Referben. Die Trennung ber frangösischen Gefechterront in einen westlichen und eftsichen Teil ift ihm gegludt. Jeber Teit kann getrennt angegriffen werben. — Dr. Runper schreibt im "Standard": Bei bem ungleichen Machtverbaltnis ift es nicht nur überrafdend, sendern selbst ergreifend, den Berlauf des jüngsten Ringens in Frankreich zu beobachten. Daß nicht alles ben Deutschen sofort glott von fatten geht und bier und ba hinberniffe in ten Weg treten, ift wohl felbstverftandlich. Aber alles in allem kann doch nicht in Abrede gestellt werden, daß bisber bas gange Ringen auf einen beftanbigen Bewinr für Deutsch land hinausgelaufen ift. ungleiches Kräfteverhältnis, wie es nun in Frankreich berrscht, hat, ehe der Kampf begann, jeder Kenner für unbenkbar gekalten. Mehr als eine Wocke lang melbeten uns brahtlose Berichte jeden Tag neue Erfolge für die Deutschen. Selbst ter Rücktritt Brocquevilles steht damit in Berbindung.

Bargini über die "riefigen" amerikanischen Truppenlandungen in Frankreich.

Br. Lugano, 10. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Bargini drahtet aus Baris: Die Anfunft der andauernd in Frankreich gelandeten amerikanischen Truppen übersteigt alles, was sich die Einbildungstraft auszumalen vermag. Es bandelt sich um kein blokes amerikanisches Silfsbeer, sondern um ein amerikanisches Wunder. Merdings lätt die Kriegstüchtigkeit der Amerikaner noch zu wünschen übrig, doch auch diese werden mit der Zeit den Anforderungen entibrechen.

General Fochs "Beg gum Sieg".

W. T.-B. London, 9. Juni. (Meuter.) In ber Wochenfdrift "Field" ift ein Artifel von General Foch erfchienen, der sich mit dem Weg zum Gieg beschäftigt. Im modernen Brieg, fogt Foch, gibt es nur ein Mittel, um gum Erfolg gu gelangen: bie Bernichtung ber omanifierten Streitkräfte bed Feinbes. Unfer enfies Axiom muß fein, wenn eine Schlacht ihren Zwed vollständig erreichen foll, daß fie nicht allein besensib sei. Daraus geht hervor, daß die Offenfine unter allen Utaftanben ben Abidflug ber Opetworben sein ober erft einer Defensibe folgen. Da der entscheibende Angriff der eigentliche Abschluß ber Schlacht ift, müffen alle Aftionen auf diesen berechnet sein. Desmogen ift bas Befentliche, eine möglichft große Manöbrierarmee in Referbe gu halten. Dieje Mandbrierarmee muß fo lange forgialtig gurüdgehalten werben, bis bie Beit gefommen ift, einen entscheibenden Angriff ausguführen.

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 9. Juni. (Mmilich.) Rene II-Bootserfolge auf bem nonblichen Kriegsschrupfat: 12 500 Brutteregiftertonnen

Sandelsichiffsraum. Unter anderen wurde ein mittelgroßer frangöfischer Dampfer aus einem burch vier Berfibrer geficherten Geleitzug herausgescheffen.

Ein englifcher 13000-Connen-Dampfer perfenfit.

Der Thef bes Mmiralftabs ber Marine.

Br. Stodholm, 10. Juni (Eig. Drohtbericht 3b.) "Sventka Telegram-Byran" bom 8. Juni meldet aus Bashington amtlich De: englische Dumpfer "Carpatia" (18 603 Bruttoregiftertonnen), Figentum der Cunard. linie, wurde am 5. Juni verfenft. Die Befatung bes Schiffes ift gerettet.

Beitere Schiffsausfälle.

W. T.-B. London, 9. Juni. (Reuter.) Um Conntag fam in einem irifden Safen ein im Ginten begriffener Beffafter Dompfer mit brei Toten an, der burch ein deutsches Unterfeeboot nach feiner Abreife aus einem englischen Safen tor-

Gin norwegifder Dampfer geftranbet. W. T.-B. Rotterbam, 8. Juni. (Drahtbericht.) Dem "Raasbode" zufolge ist der norwegische Dampser "Telabot" gestranbet.

Weitere Derfenkungen an der amerikanifchen Küfte.

Br. Burich, 10. Juni. (Gig. Draftbericht. 3b.) Die "Reme Korrefpondeng" berichtet: Es wurden weitere Schiffe an ter amerifanifden Rufte berfentt. Cedgebn Schiffe werben nech ole uberfällig gemelbet. Bis jest wird ber turch die deutschen Unterseeboote vernichtete Frachtraum an der omerifanischen Küste auf mindestens 40000 Tonnen geschäht. Reuerdings sind dort ein französischer Dampfer sowie die norwegischen Schiffe "Gidsbjold" und "Neida" vernichtet worben.

Die Grage der Derforgung der U-Boote.

Br. Burid, 10. Juni. (Eig. Draftbericht. 36.) Wie der Büricher Angeiger" berichtet, neigt man in amerikanischen Rreisen ber Ansicht zu, daß die auf weite Fahrt entfandten 11-Boote von einem Meferbeichiff begleitet werben, aus welchem ibre Borrate ergangt werben fonnen. Bie ja auch bie Bedfeoflotten auf langer Jahrt von einer gungen Reibe von Hilfsichiffen begleitet werden. Man glaubt infolgebeffen nicht, daß die benischen U-Boote an der amerifamiden Rufte befondere Schlupfwintel befiben.

Doch Beforgniffe megen des Truppen= und Materialtransports.

Br. Bfirich, 10. Juni. (Eig. Drahfbericht. 5b.) Die Büricher Worgenpost" melbet von besonderer Seite, daß trob gegenteiliger Berficherungen ber Transport ber amerifanischen Colbaten und bes ameritanischen Materials nach bem auropäischen Kriegsichauplat infolge ber II-Bootstätig-feit empfinblich geitort ift. Unter ben eingelnen Regierungen ber Entente finden Berhandlungen ftatt, was gescheben foll, wenn burch die Wirkung des neuerlich verstärkten II-Bootsfriegs die Rechnung der Allnerten auf volle Ausmitjungemöglichteit ber amerifanischen Silfe nicht frim mmen follte.

Explosion in einer italienifden Bulverfabrif.

W. T.-B. Rom, 10. Juni. (Renter.) Gestern fand in ber Busversebrit Castellacco bei Bollate in der Provinz Railand eine Explosion flatt, durch die 85 Personen getotet und 100 berlett wurden. Dagegen ist der angerichtete Sachschaden febr gering.

Die Ergangung des Breft-Litowsker Griedensvertrags.

Br. Berlin, 10. Auni (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie die "Boff. Itg." hört ift am Camstag eine Abordnung ber ruffischen Sowietrepublik in Berlin eingetroffen, um in Ergangung des Bertrags von Breft-Litowef iiber einige dort nicht geregelte Fragen eine Bereinbarung zu erzielen. Es kandelt sich por allem um die Lage im Raufajus und in ber Prim, um Eftland und Libland, um Rriegegefangenenfragen und die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Rufland.

Die bolichewiftifche Mobilmachung gegen die Gegenrevolution.

W. T.-B. Mostou, 9. Juni. (Melbung ber Beters-burger Telegrephen-Agentur.) Der ausführende Sauptausschuß nahm in feiner gestrigen Sigung einen bolichewistischen Antrag an, durch den das Kriegskommiffariat aufgefordert wird, innerhalb einer Woche die zwangs-weise Mobilisation der Bauern und Arbeiter zu proklamieren. Diese Maknahme wurde getroffen angesichts der Agitation der Gegenrevolutionäre, welche die Berbflegungefrife dagu gu benuten fuchen, die Berrchaft der Kapitalisten und Agrarier wieder berzustellen.

Die Erhebung der Kofaken im Kubangebiet.

Die Lage in Turfeftan.

W. T.-B. Liew, 9. Juni. "Liewescja Mitfl" erfahrt, bafg die Erhebung der sofatischen Bevöllerung gegen die Botfcewifi im Rubangebiet Fertichritte macht. Die Rofaten begannen ihren Bormarich ben Temruf gegen Anapa und Roworoffist umb erreichten bas Ufer bes Muffes Ruban. Aus einem in Melitopol aufgefangenen bolichewiftis iden Funtipruch aus Toichtent nach Mostan geht hervor, baff die Stellung ber Sowjetregierung in Surteftan ftart erschüttert ist infolge Hungersnot, Choleras epidemie und Arbeitslosigkeit der Bevölkerung. Der Tafche femer Sewjet ferdert die sosortige Benlabung von Getreibe und 10 Millionen Nathel für die Ausgaben des Samjet. Die

Bitte kann nicht erfüllt werben, ba Turkaftan augendlichtich von Groß-Ruffland durch die Truppen ber Tichecho-Slowaten abgefcnitten ift.

W. T.-B. Liew, 9. Jami. Der Borfithende des Sowjets der Kuban-Schwarzmeer-Republik brahtet nach Riew an die ruffische Friedensbelegation, daß außer dem Bollgugsans-schuß der Bollskommissare im Kubangebiet keinerlei Magierung bestehe, und daß der einzige berechtigte Bertreter auf ber Riemer Friedendtonfereng ber Delegierte ber all-ruffifden Gowjetropublit fei, bon ber bie Ruban-Schwarzmeer Republif ein Bestandteil fei.

Der Tagesbericht vom 9. Juni.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 9. Juni. (Amtlich.) Weftlicher Ariegeichaublab.

heeresgeuppe Aronpring Mupprecht.

Der Artifferietampf lebte am Aberd vielfach auf und nahm heute früh im Remmelgebiet, füblich von ber Somme und an ber Avre an Starte gu. Teilan. griffe ber Frangofen füblich von Bpern, ber Englänber nörblich von Beaumont. Damel wurden blutig ab. aemiejen.

Beeresgruppe Deutider Aronpring.

In ber Dife lebte bie Gefechtstätigfeit auf. Ortliche Angriffe ber Frangofen auf bem Gubufer ber Misne unb füblich bes Durca icheiterten. Gigener Borftof bitlich von Cutry brachte 45 Gefangene ein. Amerifaner, bie nordweiflich von Chatean - Thierry erneut angugreifen perfucten, wurben unter ich weren Berluften und unter Ginbufe bon Gefangenen über ihre Musgangsftellungen binone surungeworfen.

heeresgruppe herzog Albrecht. Bei erfolgreicher Unternehmung auf bem Oftufer ber Mefel madten wir Gefangene.

Leutnant Rroll errang feinen 24. und 25., Felbwebel Rumen feinen 23. Luftfieg.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der neue konfervativ : rechtsnationale Derfuch das gleiche Wahlrecht gu hintertreiben.

Berlin, 10. Juni. Das Wahlrechtsfonwromiß kann, wie der "Berl. Lok.-And." hört, im weientlichen als abgeich lossen gelten. Der Entwurf sieht vor, daß eine Zusahstimme für Alter und eine zweite für zehnicht. jährige Selbständigkeit im Berufe mit der Aternative zehnsähriger ehrenamtlicher Tätigkeit abgegeben werde. Ferner sollen die Sicherungsanträge angenommen wer-den, darunter die konfessionellen des Zenkrums, und bei der Borlage auf Abanderung der Berkassung ein Sicherungsantrag auf Durchjählung beider Säufer bei Finanzgesehen. Seute nachwittag oder am Dienstag soll auf Grund endgültiger Beschlüsse ein neuer Kommissionsantrag im Plemm eingebracht werden.

Die Justimmung des Bundesrats gum Stenerhompromiß.

B. A. Berlin, 10. Juni. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Bie wir horen, hat ber Bunderat in feiner geftrigen Sibung bem Steuerfompramis, bas zwijden ben Barteien abgeichloffen worben ift, gugeftimmt.

Gine Tagung bes Bentralausschuffes ber Fortschritt-lichen Bolfspartei. Berlin, 10. Juni. Der Zentralaus-ichnig ber Fortschrittlichen Bolfspartei, ber fich aus etwa 60 gewählten Bertretern ber Organisationen ber Bartei gusammenseht, ist am Samstag in Berlin zu zweitägigen Ber-handlungen zusummengetreten. An Stelle des Korsthenden Karl Fund (Frankfurt), der leider durch Krankbeit am Ericheinen berhindert mar, eröffnete Gebeimrat Dobe die Be-natungen. In seinem Geschäftsbericht gab der Borsitende des Geschäftssührenden Ausschusses Abg. Dr. Wiemer einen Aberblid über die Tätigkeit der Partei, insbesondere bei den leiten Ersahwahlen. Er bob herbor, daß die Parteiversammfringen einen erfreulich zahlreichen Besuch aufweisen und die Provingial-Bacteitage Beugnis von einem regen Barteileben ablegen. Er schilberte die Aufwendungen, die von den Gegnern gur Beeinfluffung ber Broffe in ihrem Ginne gemacht werben, und wies auf die "Rriegsfonds" bin, die bon anberen Barteien für bie fommenben Bahlen angefammelt worben find. Nachbrudlich betante Dr. Biemer Die Ber-

Aus Kunst und Teben.

* Refibeng-Theater. Daß eine "Dollampringeffin" mehr wert ift als eine "tolle Komteh", ließ sich am Samstag leicht seststellen. Möbel für Möbel, — die Dollarprinzessin ist eine Persönlichteit voller Liebreig und Originalität, die tolle Komtesse ein arifratenes Ding! Es war eine Guholung, nach der platien Dufff oll ber lebtaufgofilbrien Boffen mit Gefang, Operetten, Singspielen und mie fich biefe Sochen alle fo Rangboll und schon benennen, einmal winflich wieder frischquellende Relodien zu hören, wie sie eine achte und rachte Operette haben muß. Leo Fall hatte glückliche Gingebungen, ole er "Die Dollarpringeffin" komponierte. Die Auffilisrung am Samstag fonnte allerbings nicht reftlos befriedigen. Gs ift Rapellmeifier Freudenberg zu banken, wenn alles ohne Storung und merkbare Stodung ablief, ebenho dem Geift im Borfagesaften, der zuweilen recht taut wurde und um ben fich Frautein Kluge, die Löwenthansoneite, besonders viel fimmerte! Die Titepartie fang Fraulein Die in cmann vielfach recht birbich, wenn auch nicht immer gang rein und gang gojdmackoll. Ihr Sopran ist woodsautend und traginhig, ein zu starses Amspannen jedoch nicht ratsam, ihr Spiel dagegen dünfte fich im gangen noch freier und tempenamentvoller entfallen. Aren Bariner Fredh hatte Herr Bedit zu fingen. Trob merklichee Indisposition hielt er fich gefanglich recht iapfer - auch feine Stimme ift bon angenehmem Webllout, - hat aber ichauspielerijch noch viel gu ternen. Das gweite Liebespärchen Daifn und hans wurde burch Präusein Bafu und Berrn Görifch bargeftellt. Spänkein Bafa, bewoglich und nett, fingt ihre Lieden immer recht anmutig, um jedech im Dialog durch einen merkwürdig nedenan Ton, ein hartes Lachen zu befremden. Herr Görisch aber ift der geborene Operestenfänger. Heich und sympathisch, indig und grießgemandt, hat er sofant Wontakt mit dem Publis

pflichtung der Bartei, fich rechtzeitig für Neuwahlen gum Reichstog und Bunbtag 3u cuffen, Die Organisationen zu festigen und auszubauen und für die baldige Ersedigung der Rantibatenfrage gu forgen. hierauf fprach Dr. Bachnide über den Wahlrechtskampf in Preußen. Im Anschluß daran wurde folgende Entschließung angenommen; Der Zentralausschuß der Fortschriftlichen Bolkspartei ersochtet die Königliche Botschaft vom 11. Juli 1917 nur dam als durchgeführt, wenn das gleiche Wahlrest debingungslos und ohne Kürzung der Rechte des Abgeordnetenhauses zur Annahme gelauet Rechterd des Abgeordnetenhauses gur Annahme gelangt. Berhaert das Abgeordnetenbaus bei feinem Biderftand, fo ift es obne weitere Bergögerung aufgulöfen. An die Barteifreunde richtet ber Bentralausschuß bie bringende Aufforderung, fcon jeht umfaffende Borbereitungen für den Babliampf ju troffen und im Ginverftandnis mit ber Barteileitung rechtzeitig eine Berftanbigung mit anteren Barteien gu treffen." - Im gweiten Zag ber Beraturgen berichtete Abn. Fifchbed über bie Lage im Reiche, bei welcher Gelegenheit auch Bigefongler v. Baper bas Bort ergriff. Er gab eine furge Schifberung feines jehigen Arbeitsfelbes und reihte baran einen fiberblid über die politische Situation, in deren Berlauf er die Befürchtung arssprach, deß die Lösung der elfah-lothringischen Frage fich bis gum Frieden vericieben tonnte. Mit ber Ginlofung bes Beifpredens auf Gewöhrung bes gleichen Bahlrechts in Breugen fte be und falle et. Um Schlug ber Togung murte felgende Gutidliehung angenommen: "Der Zentralausschuß billigt die Haltung ber Reichstagsfraftion in den Fregen der äußecen und inneren Bolitik. Er begrüßt das Zusammenarbeiten der Fraktion mit den übrigen Varteien bes Reichstags zweds Unterftützung der gegenwärtigen Regierung in ihren Beftrebungen für einen bie beutiche Gatwidlarg sichernden Frieden nach außen und für die freiheitliche Ausgesteltung im Innern. Der Zentralausschuß banft bem Bigefangler b. Baber für fein erspriefliches Birfen in ber Reicheregierung und fpricht ibm fein Bertrauen aus."

Wiesbadener Nachrichten.

Der geftrige Sonntag war bom Better augerorbentlich begünstigt. Die liebe Sonne schien ja wärmer als in den lehten Angen vom wolfensosen Himmel, und es mare wohl ein heiser Tag perrorden, wenn die Luft nicht ständig bewegt getresen, ohne daß sich jedoch ein frästigerer Wind erhoben hätte. ber bei bem Staub auf ben Strogen boppelt unangenehm gewosen mare. Co aber war es bas posite Better gum Ban-Die nähere wie weitere Umgebung unferer Stadt, Feld und Wall, namenifich der lettere, waren benn auch von Spaziengengern sehr belebt umb bie Ausflugswirrichaften hatten besonders großen Besuch. Aber Racht trat dann die schon gestern vom Baromeier angedeutete Anderung ein, heute früh regnete ce, und wenn une dieses Wetter auch nicht gefallen will, so muffen wir es doch leben, benn für das Wachsium in Feld und Garien ift biefe Erfrischung bon unberechen-Garem Wert. Das welhtuende Waß verfiegte zwar im Lauf bes Bormittags, ober nach ber heutigen WertervorwuSiage twird es fich twieder einstellen, und bas ist ben Gärtnern und Landwirsen gerade recht, benn noch ihren Wünschen muß es jo "stimig" wie heute frich mindestrus zwei Tage lang regnen.

Unfere Biesbabener Felbgrauen im Beltfrieg. Die Ausstellung von Photographien, Zeichnungen ustr. im Fest-faal des Rotharses anlößlich der Lubendorff-Spende findet bestimmt vom 15. Juni bis 1. Juli ftaft. Da ber Termin gur Ginlieferung der Chotographien usw. am 12. Juni ab-läuft, wird gebeten, diefelben bis bahin dem Ortsanssichuß der Lubentorff-Spende Goschäftsstelle Kriegenolffahrtsamt, Meinstraße 36, Zimmer 21, einzweichen.

Die Beratungsftelle für Bollvernahrung wird über Ginnachen alme Juder und ohne bengochaures Batton in der Aufa der Gewerbeschule zwei zusammenhängende Vorträge, und zwer am Dienstag, den 11., und am Donnerstag, den 13. b. M. nachmittons 4 Uhr, holten laffen. Es merben nur einfache Berfohren, für berem Antoenburg die Mittel noch

borhanden find, bestrochen werben.
— Bur Förberung bes bargelblofen Berkehrs. Die ftädtifden Baffer-, Gas- und Glaftrigitätsworte forbern ihre Abnehmer auf, für den Ausgleich der monatlichen Berbrauchsrechnungen die im bergangenen Jahr errichtete Berrechnungsfteile gu benuten. Auf die Bedeutung biefer Einrichnung für den Geltverkehr sei auch an dieser Stelle hingewiesen. Bon den jöhrlich zum Ausgleich kommenden 400000 Verbraucherechnungen der ftabiifden Berfe wird leiber noch der weitaus größte Teil burch Barzablung beglichen. Die Baffer- und Lichtwerfe find alfo an bem Bargeloumlauf unferer Stadt noch mehr beteiligt, als bies mit Rid-

and must gerade fingt, ce being fomifliche Lieber fo lebendig und treffenb, bog man bas Manto an Stimme gern - überhort! Die herren Bugge und Dr. Rlein feien noch erwöhnt, auch foll biebmal nicht unemöhnt bleiben, bag die Spielleitung groteste Auswüchse, twie fie Frau Dorn ale alte Saushälterin bot, nicht bulben dürfte. Das waren Abertreibungen, die in die Manege gehören, hier aber faum einen Zuschauer gum Lachen reigten, fibertreibungen, die fast Unbehogen auslösten. Sonst waren die Zuhörer sehr dankbar für das Gebotene, und es schite weder an Beifall mit Wiederhofungen noch an schönen Mumeripenben.

" Mündener Theaterbrief. "Theophano", Oper in 3 Aften; Dichtung bon Otto Anthes, Mufif bon Baul Graner, exledie am 5. b. M. hier im Hoftbeater ihre Uraufführung. Das Buch ichildert ben Kampf gwiften Coriftenturn und Seidentum, gwiften bem im Alofter Athos erzogenen Raisersohn Alexios und seiner am pruntbollen Raiserhof in Bogang aufgewachsenen Schwester Beepbane, - ben Gegenfat zwischen Astese und genußsverdigem Liebesleven. Wraner fleibet diese Borgange in ein farbenprachtiges Orchestergetrebe. Glangpunfie ber Bartitur find die Riofterfgenen im 1. Affr, die Liebestzene und Ballettmufit bes zweiten Aufzuge und der hoderamatische Schluß das Werfes. Otto Beg brachte alle Feinbeiten ber Partifur gu erfolgreiche: Gefrung. Herr Schipper (Mexico) und Frau Mosener (Theophano) boten Mangleistungen, die nicht leicht zu übertreffen find. Gruber fang ben Barath fehr fichan, während Frau v. Flabung (Gudefie) ben nötigen Behilflang bes Orgens vermiffen lieft. Rach ben Aftichluffen wurden Darfteller und der Komponist ungehligemol herborgerusen. Bei guter Besehung der Hauptpartien wird die Oper sich sicher die Euglichung überall erwerben. Raz Alloss

sicht auf den im allgemeinen Interesse notwendigen barre tofen Berkehr zuläffig fein follte. Zwar hot sich schon is ansechnlicher Zeil der Wonelmer durch Gröffmung eines ka ics bei ber städtischen Berrechnungssielle dem bargelb Berkelje angeschlossen, doch müßten noch Taufende der 8011 Abnehmer durch Anschluß an den Berrechnungsverlehr & gemeinnühige Befirebing unterftuben. Jeber Mbnehmer, fonders auch der Aleinverbraucher, der fich noch nicht dem be gelblofen Berkehr angeschloffen hat, follte fich tunticht ein be rechnungskonio eröffnen laffen. Er spart alsdann fich m der Berwaltung Zeit, Arbeit und Gelb. Anmelbungen werte im Berwaltungsgebäude, Friedrichftraße 18, entgegengene men. Beiteres ift aus ber Befomitmochung im Angeigense gu entnehmen.

— Unfall im Strendbad. Im Strandbad ist Sonnte nachmittog ein 16 Jahre alter Junge aus Biebrich ums Leis gefommen. Er ging, ohne sawimmen zu können, in die i-Edwimmer bestimmte Abteilung, verfant bort bor ben Ing ber Mifbobenben und fomite givar noch lebend and be-Baffer gezegen tverben, taum jedoch befand er fich wieder -Trodenen, da wurde er von einem Bergichtog gerroffen. 🖂

chem er gleich erlog.

- Gin Bootsunglud auf bem Rhein. Gin mit bie jungen Lei ten besetzter Sochn fippte im offenen Mhein in de Nähe bes Strantbabs um, die Infaffen fürzben ins Bake und während drei fich durch Schwimmen retten konnten, ertrant ber vierte. Rahnfohrten auf bem Mhein find beboten, und der bedauerliche Borfoll follte der Bebörde Ber ankassung geben, das Berbot in Erinnerung zu bringen jame ftrenge auf bessen Beachtung zu halten.

Aus Proving und Nachbarschaft.

* Roblens, 9. Juni. Bei bem jungften Fliegerengriff fielen auch einige Bomben in die Mofel und emb dierten. Wenige Zeit nachher war der Flug mit einer gro gen Wenge Fische bebedt, denen durch den großen Luftbud Die Luftblasen geplat waren.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 10. Juni. (Drahtbericht.) graphische Auszahlungen für 254 50 B. für 100 Gulden 156:00 B. • 100 Kronen 159:75 B. • 100 Kronen 159:75 B. • 100 Kronen 18:75 B. • 100 France 69:85 B. • 100 Lewis 19:86 B. • 100 Lewis 19:86 B. • 100 Pesctas

Ausländische Wechselkurse.

w Zürich, 8 Juni. Wechsel auf Deutschland 76% (zuletzt 77.—), auf Wien 45% (46%), auf Holland 200.75 (200.50), auf New York 3.98 (3.94), auf London 18.7 (18.78), auf Paris 69.15 (69.30), auf Italien 42.— (42.20), auf Kopenhagen 125.50 (123.50), auf Stokholm 134.75 (134.50), auf Christiania 124— (124.—), auf Petersburg 58.— (59.—), auf Madrid 114.50 (115.—), auf Buenze Aires 180.— (180.—).

w. Amsterdam, 8. Juni. Wechsel auf Berlin 38.25 (zuletzt 38.42½), auf Wien 23.— (23.15), auf die Schweit 49.75 (49.90), auf Kopenhagen 61.20 (61.35), auf Stockholm 67.10 (67.40), auf London 9.34 (9.39), auf Paris 34.65 (34.57½). w Zürich, 8 Juni. Wechsel auf Deutschland 76%

Banken und Geldmarkt.

\$ Reichsbank Rerlin, 10. Juni. Auf die für das Jahr 1918 festzusetzende Dividende wird vom 15. d. M. ab eine erste halbjährige Abschlagszahlung von 1% Prozent (wie i. V.) erfolgen.

\$ Berliner Geldmarkt. Borlin, 10. Juni. Tägliches Geld stellte sich an der Börse auf 4% Prozent und darunter, der Privatdiskont auf 4% Prozent und darunter. Die Nachfrage nach unverzinslichen Reichsschatzanweisungen bleibt stark

\$ Die zweite Verlosung der 4½prozentigen Schatz-anweisungen von 1917. Berlin, 10. Juni. Die am 2. Januar 1919 zur Rückzahlung gelangenden Gruppen der auslosbaren 4½prozentigen Schatzanweisungen von 1917 (6. und 7. Kriegsanleihe) werden am 5. Juli 1918 ausgelost.

Industrie und Handel.

" Verkauf von Kehlenrechen. Wie verlautet, soll eine Kommune mit der Königsborn A.-G. wegen Ankaufs verhandeln Die Aktien haben in jüngster Zeit ansehnlich angezogen -- Die beträchtliche Kurssteigerung, die während der letzten Tage in den Aktien der Harpener Bergbau-Gesellschkaft stattgefunden hat, ist auf erneute Melden Frwurk der Zeite herbeiselte Regierung den Erwerb der Zeche beabsichtige.

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus der Rheinpfalz, 7. Juni. Bis jetzt hat sich der freihindige Verkehr im Weingeschlift durchaus auf der Höhe gehalten Im Gebiete der mittleren Haardt, in Ungstein, Dürkheim, Wachenheim wurden für die 1000 Liter 1917er Weißwein 6000, 9000, 10 000 M. und mehr, Rotwein 5800 bis 6800 M angelegt. An der oberen Haardt, in Landau, Edenkoben, Diedesfeld und Umgebung stelltes sich die 1000 Liter 1917er Weißwein auf 4800 bis 5800 M, Rotwein bis 6000 M In Grünstadt und Umgebung wurder für die 1000 Liter 1917er Weißwein 4800 bis 5500 M, Rotwein bis 6000 M bezahlt. Im Zellertal kostet das Fuder 1917er 6000 M, und mehr. 1917er 6000 M. und mehr.

Wettervoraussage für Dienstag, 11. Juni 1918 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereine zu Frankfart w. 2 Wechselnde Bewölkung, Gewitterneigung und Regen, kühler.

Wasserstand des Rheins am 10, Juni. 1.15 m gogen 1.24 am gostrigon Vormittag 1.74 c < 1.65 c c < 0.45 c c 0.40 c c c

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptidriftleiter: M. hegenhouft.

Dier nimort ich für bentifte Boltif A. hegerbord, für nuslandspolit! 3 B.: E Bobader, fa bin Uner altunistent: R. b. Ranendorf, for Rodrichten aus Michbaben, ben Anhard virfen, Gerichte auf mir Brieft fen G. 100 ader, für Goot: J. B.: B. 28; für bi ob bitetel B. B., für be bie Angungen und Retlamen. h. Dornauf, danfich in Giesbaben. bend Berlag ber B. Schellenbergichen boi-Suchenderei in Biedbaben.

Spreditunte ber Schriftleitung: 12 bis 1 liter.

21m 14. Juni 1918, vormittage 10 Uhr, wird an Gerichtoftelle, Bimmer Ro. 61, bas Bohn-haus mit Schieghalle und hofraum, Diftrift "Sichter" in bet Bemarfung Connenberg, 12 ar 15 qm, gwangsweise versteigert. Eigentumer: Schubenverein Sonnenberg G. B.

Biesbaden, ben 5. Juni 1918. Ronigliches Amtegericht, Abt. 9.

Beratungskelle für Gasverwertung und Dolksernährung.

Borträge über Einmachen ohne Buder und ohne bengoefanres Ratron

Dienstag, den 11. Juni und Donnerstag, ben 18. Juni, 4 Uhr, in ber Aula ber F465 Gewerbeichule.

Studentifae Bollsunterrichtsturfe. IV. Bortrag: Derr cand. med. Ernst Pohle, Borithenber bet "St. B.-u. B.": Die Geichlechistrantheilen, ihre Bedentung, Betämpfung und Verhüfung.

治に

2) Für Männer:
1. Mittwoch, 12. Juni 1918
2. Samstag, 15. Juni 1918
2. Freitag, 14. Juni 1918
2. gur Betampfung ber Gefchiechtstrantheiten.

Als Arzt für Haut- und Geschlechtskranke habe meinen Wohnsitz genommen

Wiesbaden, Wilhelmstr. 4, II. Fernspr. 6234. Sprechzelt: Krankenkassen 10-12, Private 3-6. Keine Besuche.

Dr. Wolff.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95. Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. - Fernruf 711, An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenauftragen und im freien Verkehr. — Um-wechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung, — Ankauf von japan amerik erzentin russ finnl Ankauf von japan., amerik, argentin., russ., finnl., serb., ital., portug., chin. u. Vict. Falls Kupons.—Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfächern.—Mündelsiehere ± °/₀ u. 5 °/₀ Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig.—Kommunal-Anleihen.—Hypotheken.—Leibrenten,

Lotheimer Etrage 86, Gesuche Medisaustunfis - Baw in allen Militär- und Bivil - Angelegenh., Silfedienft, Erbichaftsfachen, Etener-Actiamationen. Beith, früher Rechtsanwalt.

guisitzende Form.

Conrad Vulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Osram-1/2-Wattlampen : Luisenstraße 44, neben Residenz-Flack, Theater. Telephon 747.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk.1000.-Wert Mk.2.-Prämie.

Born & Schottenfels

Hetel Nassauer Hof. Tel. 680.

Edrupp=Schrupp!

Beftes Bartett. und Linolenm-Reinigungsmittel, erfest Stahlfbane, Zerbentin und Bengin. Reines Bartette und Grfatiwache in borguglichen Quaitaten.

Telephon 652. Drogerie Alexi, Michelsberg 9.

Angündeholg per Cad Mf. 1.50 Abfallhols per Cad Dit. 2,50 Caumlinge von Brettern n. auch runbe Stangen für Bohnenftaugen

liefert frei Sans W. Gall Wwe., Schwalbacher Strafte 2 Leichjon Ro. 84. Annoncen-Expedition Annahme von Inferaten für alle Zeitungen.
H. Gieß, Abeinftraße 27, n. hauptpoft.

Gerrichaftliche Schlaf-Jimmer,

herren-, Epeifezim.- und Rucheneinrichtungen, Ruft. Bufett, Bertifo, Ambanten, Sücher- u. Rleiderschrante. Epiegelichränte, Lifche, Etible, Teppice, Spieget, Bilder, Matrapen und Standuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplan 3/4.

Anläßlich meiner Uebersiedelung nach Luzern und der am 11. Juni daselbst stattfindenden Hochzeit rufe ich hiermit allen Freunden und Bekannten heralichst "Lebewohl" zu.

Irma Wreschner, Schloßhotel.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterehens zeigen in dankbarer Freude hierdurch an

Walther Fischer von Weikersthal Hauptmann, kommandiert zu einem Generalkommando im Felde

und Irmgard Fischer von Weikersthal geb. Fritsch. Wiesbaden, 8. Juni 1918

Meine Verlobung nebit Aufgebot mit Fraul. Bedivig Reinhardt, Felditraße 19, bin ich gezwungen, bier-mit aufzulöfen.

Trib Steinborn,

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39 41.

Gegr. 1865. Tel. 265. Aseerdigungs-Anstalten Friede " Pietat

Firma Adolf Limbarth Ellenbogengaffe 8,

Gr. Lager in all. Arten Holz- und

Metall-Särgen gu reellen Breifen. Gigene Leiden-Magen und Arangma en. Lieferant des Vereins für Jenerbestattung Lieferant d. Meamten-

Buterbaltenes idwarzes Bianino

berg, Walramftrage 27. Blufdibiwan, Garten-tifd. Bant mit 2 Stuhlen billig au vert. bei Betri. hellmunbftrage 15, 1 St. Wegen Playmangel Rüchen-Ginricht. Gefretär. 1—2t. Rleibericht. Aus-ziehtisch mit Stea, 1 einz. Rüchenichrant, Chaifelona u. a. m. zu verkaufen bei Schwarz, Walramstr. 5. B.

Martons für Rleiber, neu, billig

Göbenftrafe 2, Buro, Brillanten

Berlen, Schmudiachen, Uhren, Beftede, Leuchter, Auffabe, Bofale, Gervice tauft au hoben Breifen Geighals, Mebergan Brillanten

Berlen, Schmudsachen, ihren, Bestede, Leuchter, Anfiane, Botale, Gervice fauft au boben Breifen Euftig, Tannusstr. 25.

Mavier gu faufen gefudit, fofort. Rable bis 1000 Mart. Bagener, Bleichftr, 13.

Ein Mlavier gu toufen gefucht. Br. Bagel, Bleichftrage 15. Geigen, Bithern Gitarren, Grammathone, Mondolinen, fem. Dampf, mafchinen, Rinos u. fouft. beffere Spielfachen fauft Zimm ermann Raulbrunnenftraße 9 und Wagemannftraße 13.

Perfer Teppich und 2 Relims genen hoben Breis zu faufen gefucht, Bagmann, Saalgaffe 26,

jeber Art fauft Bimmermann, Wagemannftraße 13, Aleiner eleftr. Motor bis 1 PS., wenn a. befeft, su faufen gefucht. R. Blumer, Mickeleberg 28, 3 St.

Den

fauft mehrere Aubren Blum Chat. Lilialleiterin

für Lebensmittelgeschäft in gute Dauerfiell, mögl. sofort gesucht. Kaution erwünscht. Offerten unt. G. 255 an den Tagbl. E.

Sotel Abler Babhaus,. Sanggaffe 42/44, Brunnenfraulein

a. Ausschant v. Thermal-wasser, w. auch im Ser-vice bewandert ist, sofort gesuckt.

Gurl, jung, Möbden g. 15. 6. ober 1. 7. gefucht bei Schmibt, Portfir, 11.

Sonnenberger Str. 72' auf Oft. event, frifer, fcone 5.8. Wohn. weg-aush. au v. Ales Rah. w. Bef. zc. nur Bieland. frafe 1, 2, hartung. Melt Gerr fucht ber fest ober Ottober fonnige ab-gefchloffene F200 4 = 3im. = 23obn.

in rub, Lage, Zentralbeig, bevorzugt Ang. R. 193 A.-Erd. Rofiefety, Bonn, Silberne Damenubr

verloren Sonntagvormitt, bom Marienhaus b. Bier-ftabter Strafe 11. Gegen Belomung abzugeben Bierftabter Str. 11.

Berloren golbene Borftednabel mit fleinen Brillanten u. rot. Steinen. Abaug. g. Bel. vorm. Goetbeftr. 7, 3 Ifs.

Bhotvar, Stativ mit feldar, Sulle a. Bank am "Solahaderhäuschen" liegen gelaffen, Gegen Be, lohnung abzuneben Derberftraße 4, 2 t.

Diejenige Berfon, welche ben Regenschirm in der Brubertavelle mit-genommen hat, wird ge-beten, denfesten daselbst abgeben zu wollen, Sundehnish, Samst, verl. Bel. Bestendstraße 36.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefäße.

Sterbefäße.

Juni 6.: Büglerin
Karoline Lifetie Göbel,
29 I.— 7.: Buchbalter
August Kuticker, 50 J.—
Seria Voltmer, 27 L.—
Keniner Jafob Kraft,
75 I.— Schneibermeister
Iod. Reischwann, 68 I.—
D.: Verfäuferin Katharina Eberle, 24 I.—
Arbeiter Jasob Seeb,
62 I.— 10.: Rasgarete
Kacufer, 8 J.

Pfandbriefverlofung am 5. Juni 1918.

Bei der am 5. Juni 1918 vor Rotar stattgehabten Berlofung find von unseren 31/2 0/0 Ufandbriefen der Serien 12, 13, 15, 19 und 4% Pfandbriefen der Serien 14, 16, 17 und 18

die folgenden Rummern zur Rückzöhlung auf den 1. Oftwer 1918, mit welchem Lage die Berzinfung endsat, gefündigt worden. Es beziehen sich diese Rummern auf fämtliche Serien n. Literae, also auf alle Stilde, welche eine der Rummern trages.

\$\text{RTC}\$\text{RTC}\$\text{4}\$\text{383}\$\text{406}\$\text{993}\$\text{1110}\$\text{1290}\$\text{1608}\$\text{1608}\$\text{1625}\$\text{2399}\$\text{2446}\$\text{2606}\$\text{2616}\$\text{2616}\$\text{2616}\$\text{2616}\$\text{2616}\$\text{2616}\$\text{2616}\$\text{2616}\$\text{2625}\$\text{2627}\$\text{6804}\$\text{7128}\$\text{7447}\$\text{7528}\$\text{7594}\$\text{8188}\$\text{8204}\$\text{8410}\$\text{9158}\$\text{9260}\$\text{9345}\$\text{9454}\$\text{9717}\$\text{9871}\$\text{9696}\$\text{10119}\$\text{16247}\$\text{10443}\$\text{11223}\$\text{11997}\$\text{12156}\$\text{12391}\$\text{12766}\$\text{12891}\$\text{12761}\$\text{2616}\$\text{23845}\$\text{26157}\$\text{29063}\$\text{21120}\$\text{21163}\$\text{22363}\$\text{22992}\$\text{22001}\$\text{23266}\$\text{23288}\$\text{23164}\$\text{31300}\$\text{31569}\$\text{25878}\$\text{26383}\$\text{26382}\$\text{28708}\$\text{38708}\$\text{38708}\$\text{38708}\$\text{38708}\$\text{38844}\$\text{38840}\$\text{38879}\$\text{38757}\$\text{37757}\$\text{37735}\$\text{37735}\$\text{37735}\$\text{37735}\$\text{37735}\$\text{37735}\$\text{37816}\$\text{37861}\$\text{37861}\$\text{37861}\$\text{37861}\$\text{37861}\$\text{37861}\$\text{37757}\$\text{37735}\$\text{37813}\$\text{37861}\text{37861}\te 23266 23388 23608 80287 31214 32962 33887 33964 36972 87126 87527 33641 38797 39820 42678 43406 4330 38706 36798 38336 38427 36804 38576 51300 64821 69997 66489 70968 78104 73818 747 78456 80064 801 83687 83657 848 8 100614 100748 71902 72449 77412 77651 78097 83559 82502 82695 88448 86754 87226 87809 100488 134197 135064 144409 151065 156795 161142 140704 148459 153024 159564 151880 150618 153526 160533 150694 155978 160556 149999 158319 162062 155048 159562 202341 202920 203144

Die Rücksahlung dieser heute gefündig 1. Oktober 1918 ob. Auf solche Stude, welche e zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom weiteres ein Luger Depositolzins vergutet. gefindigten Pfandbriefe welche erst nach dem 31. leit vom 1. Oktober 1918

Mus früheren Berlofungen finb nod rudftanbig:

Ger. 12. Sit. N Str. 240, 6506
Ger. 12, Sit. P Str. 16227
Ger. 12, Sit. Q Str. 16214
Ger. 13, Sit. O Str. 77281, 101890
Ger. 13, Sit. P Str. 60201, 68168, 102111
Ger. 13, Sit. R Str. 26558
Ger. 13, Sit. Q Str. 20709, 20229, 65006, 72004

Ser. 15, Sit. O Rr. 86007 Ser. 19, Sit. O Rr. 148008, 145574 Ser. 19, Sit. P Rr. 141992, 145419 Ser. 19, Sit. R Rr. 140074

Ger. 14, Sit. N Rr. 32847, 51580 Ger. 14, Sit. O Rr. 31924 Ger. 14, Sit. P Rr. 34200, 38127, 42064, 47416

Ger. 14, Rit. R Rr. 81797 Ger. 14, Rit. Q 9tr. 32847, 88881, 46511, 50037 Ger. 17, Sit. N Rr. 162493 Ger. 17, Sit. O Rr. 123919, 160333.

Ger. 18, Bit. N Sr. 131559, 156367 Ger. 18, Bit. O Sr. 151787 Ger. 18, Bit. Q Sr. 130662, 189487,

Die Einissung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, 158387 benjenigen Bankbautern, die sich mit dem Berkauf unserer Kasse, auswärts bei denjenigen Bankbautern, die sich mit dem Berkauf unserer Krandbriefe und Kommunal-Obligationen beschäftigen. Ebendaselhit wird auf Bunsch der Umtausch der verlosten Krandbriefe gegen neue Stüdt derfenigen Serien, die wir zur Zeit ausgeben, zu dem jeweiligen Abgabekurs befordt.

Abgabehurs besont Die Kontrolle über Berlosungen und Kündigungen unsere Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrog kostenfrei: Antrogssormusare, aus welchen die Be-dingungen erstättlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einkösungs-stellen bezogen werden. Ebenso übernehmen wir kostenfrei die Berwahrung von Pfandbriesen, Konnungal Odligationen und Aftien unserer Bank in ossenen Depot.

Frantfurt a. M., ben 5. Juni 1918. Franffurter Hypothetenbant.

Eisschränke Fliegenschränke Einkoch-Apparate und -Gläser F 738 Brich Stephan Kl. Burgstr., Ecke Häfnerg. Saftpressen Eismaschinen



Sonntag fruh um 2 Uhr entichlief fanft nach turgem, fcwerem Leiben, bas er fich im Felbe gugegogen hatte, mein fiber alles geliebter Mann, unfer unvergeglicher, treuforgenber Bater, Gohn, Bruber, Schwager und Onfel

Telegraphist in einer Nachrichten-Abteilung

im 44. Lebensjahr.

In tieffter Trauer:

Emma Surghardt, geb. Gelde Werner Surghardt Bildegard Surghardt.

Wiesbaden, ben 9. Juni 1918. Edernförbeftraße 1.

Die Berrbigung findet am Mittwoch, ben 12. Juni, nach. mittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

empfehlen als besonders preiswert:

Sinkoch-Apparate

Einkoch-Gläser, bewährte Systeme. Bormass' Spezialglas "Monopol"

Gummiringe in allen Grössen vorrätig.

Gelee- und Koniggläser. Steintöpfe, prima Salizyl-Papier. Dörrhorden. Fliegenschränke.

Patent-Konservenglas-Oeffner, sehr praktisch, St. 2.50

Gieskannen — Speise-Drahtglocken. Reisekörbe, Spankörbe, Marktkörbe.

> Heinzelmännehen - Rochkisten in jeder Grösse.

Neu eingetroffen Ladung Emaille Waggon Porzellan

Bürstenwaren 3 sehr vorteilhaft.

K 98

Warenhaus Julius Borma

G. m.

Brillantring

dönes bolles feener, fofort zu berkaufen (fein allgugroßer Stein, mittl. Große). Bu melben mittl.

Benfion Dr. Brieger, Gdibenhofftrage 7.

Kranzplatz 10

bestens empfohlen für Thermalbader. 10 Badekarten Mk. 8 .-. (Einzelbad Mk. 1 .--).

Selfenes Ungebot!

Ariegsmarfen und andere Marten all, Länder, reiche bolle Sammlung, Wert 30 060 Mt. Auch einzelne Einde und Sötze werden abgegeben, jedoch wollen fich nur folche Käufer meld, die ernitlich wenig-itens für 100 Mt. laufen fönnen. Sändler verbeken. Bu melden nachm. 2–8 Kensinn Brieger. Benfion Brieger. Schitbenhofftraße 7. Bimmer 5.

Brima Bohnerwads Tapetenfleber (Bulver) Tapeten-Reite, Begner, Rheinftraße 79,

Leiterwagen, Kaften wagen

8-8 Str. Tragfraft, w. febr billig verf. Bötticher, Bellrisstraße 47, Laben,

Mandelaroma, Zifronen-Extratt

Flora-Drogerie Gieste Burgitrafie 5.

Rote Rüben

Lauch, Suderriben und fämtliche Gemüserslausen 100 Stüd 2 Mt. Sesserie 100 Stüd 3 Mt. bot ab-gugeben Kr. Dobrisich, Gartnerei, Eingang Ende Hoch und Knausstraße.

Batten- und Mänsebes auch Biblimause-Ber-tilgungsnittel, durchaus auverläsig. Drog. Bade, Zaunusstraße 5.

Emaille-Eimer

u, andere für Kohlen u. Afche, Spul-, Blumen- u. Getränffübel verfauft Cauer, 2 Gobenftraße 2.

Schnellsohlerei

Schwalbacher Str. 23. Gummifohlen. Leberabiabe. Meparaturen fof. u. billig.

Morgen Dienstag, ben 11. Juni, vorm. 10 fibr anfangend, versteigere ich im Auftrag in dem Laden

Bahnhofitraße 16, Dahier,

nachbergeichnete Mobilien öffentlich meiftbietenb freiwillig gegen Bargahlung, als:

1 elegantes fait neues herrengimmer, bestehend aus Bucherscheant, Diplomaten-Schreibtift, Tifch unb 4 Stühlen:

1 elegantes Schlafgimmer, beitebend aus 2 Betten, Bafchtoilette, 1 Spiegelichtant, 1 Rachtifch, swei Bettitellen mit Sprungrahmen. 1 2tur. Rleiberideant und 1 Schreibtifch.

Adam Bender,

Auftionator und Tagator. Tel. 1847. - Gefchäftelotal: Moribftr. 7. - Tel. 1847.

Ersteilungsholber follen von mir in der Billa Sicambria gu Eltville i. Mbg. om

Donnerstag, den 13. Juni cr., porm. 10 u. nachm. 2 Uhr beginnend, öffentlich meisteichen bemieisert werden folgende Robiliangegenitände, ols:

1 Eichen-Herren-Zimmer-Einrichtung, bott. aus: Bucherschrant, Schreibing in Auffat, Schreid u. Lutherseffel, Kontosschrant, 6 Studie, Bauerntische, Sosa u. 2 Sessel in Blinichbestug u. Teppick, 3 Eichen Zeiß-Bückerschränste;

Mahag.-Erimmer-Einrichtung, best. aus: Büfett, Ausziehtisch, Serviertisch u. zwölf Stühle mit Leder, 1 desgl. m. Robritühten, schwarze Salon-Garnitur, best. aus: Sosa, 2 Sessel u. seds Seible mit Sesdenbegug, Sosa u. Spieltisch, zwei Säusen u. Bseileripiegel mit Goldrachmen, zwei Garnituren Bossermöbet;

Anzahl Mahag. - und Eigen-Mobel old: Schreibsefreiür, D. Schreibtisch, Kleiber und Bucherschminke, Komunoven, Kontolen, Auszieh, Sofa-, Ripp-, Spiel- u. andere Tijche, Stühle, Sessel, Spiegel aller Art, I eiserner Geldschrant;

Mahag.-Schlafzimmer-Einrichtung

beit. aus: 2 Betien, Kleiberschrant. Waschkommode, Mochtische, Sandtuchskinder. Zoiletten- u. ondere Sviegel, 1 Eiden-Hurtoilette, gruße Anzahl Bilder, Stahl. u. Kupferstiche, Delgemälde usw., Uhren, Branze-Bendule, Bronzen, antile Zinngegenstände, Kriva. u. Aufstellsaden, Gläber, Kristall u. jonitige Lurus. u. Aufstellsaden, Gläber, Kristall u. jonitige Lurus. u. Gebrauchsgegenstände, 1 Standiausger, Gischwarf u. jonitiges Daus-Woodsbar aller Arx.
Der beamfrogte Austionator u. beeidigter Largator
Wilhelm Helfrich

Ab Dienstag, ben 11. Juni, itehen bei und 3. Berfauf: 20 oftpreuft, leicht, u. mittl, augfefte Arbeits= und Wagenpferde

Großer Pferdeverkauf!

derunter ein selten schönes Schimmelgesbann, Größe ca 1,45. 1 tragende Fuckstitte, Geöße ca 1,55 Mir. 1 Fohlen, breijährig, Wallach, Geöße ca 1,45 Mir.

Tatterfall Wiesbaden

Mosbacher Str. 10, In ber Gutenbergichule.

Nachlafi-Derfteigerung.

Im Auftrag ber Erben versteigere ich morgen Dienstag, ben 11. Juni b. 3., nachmittags 2 Uhr,

25 Rheingaustraße 25 311 Biebrich a. Rhein

einen Teil zum Nachlaß gehörende Gegenstände, als: Speifezimmer-Einrichtung (Eich.), Bufett, Aredenz, amher Kuszichtisch u. 12 Nahrmuble, grobes Plüschische, Schoniora m. 2 Sessel, Rivo u. Naumentische, Noten- u. Küderständer, große Bartie Bücher, Uhr, Levoich u. Fenischmittel, Glas u. Korzellanzaden, Krüge u. Kannen, Auftelljachen, großes Sirsch

eine Obittelter mit Mühle und Butten div. Miftbeetfenster u. noch vieles andere mehr freiwillig weistvielend gegen Barzahlung. Besichtigung vor der Beriteigerung,

Heinrich Fröhlich Anttionator u. Tagator,

Bio-Stall, ein vorzügliches, nicht eisenhaltiges Stärkungsmittel, ein guter Ersatz f. Malzpraparate. Paket 2.50 Mk. 453

Hauptniederlage: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Einkoch-Apparate in schöner Ware billigst.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse



Apotheker Naschold's verstärkt. Pichtennadel - Franz branntwein bei Rheuma, Gicht u. Ischius, Neuralgie, Erschlaffung d. Nerven u. zur Massage unentbehrlich ist seit Jahren ärztlich erprobt und empfohlen. Vertrieb f.Wiesbaden: Drogerie Moebus, Taunu str. 25, Drog. Machenheimer, Bismarckr. 1

Allein - Erst - Aufführung.

Der Antiquar von Strassburg. Drama in 5 Akten.

Hauptdarsteller:

Edith Méller, Vilma von Mayburg, Curt Vespermann

vom Kgl. Schauspielhaus Berlin.

Unsere Nachrichten-Truppen. Hochaktuelle Aufnahmen vom Kgl. Bild- und Film-Amt.

Auf allgemeinen Wunsch!

"Gänseliesel"

Schauspiel nach dem weltberühmten Roman von Nataly von Eschstruth

mit der liebreizenden

Lisa Weise ::

Kaufm. Verein Wiesbaden. E. V.

Dienstag, den 11. Juni, abends 8t/2 Uhr, im Klubzimmer der "Wartburg": Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: "Die Metallbeschlagnahmung".

Berichterstatter: Herr Baurat Bruno Berlit. 2. "Wohnungsnot und Kriegerheimstätten".

Berichterstatter Herr Konsul Eugen Gradenwitz. Unsere Mitglieder und ihre Damen wer-

den um recht zahlreiches Erscheinen ge-beten. Gaste sind willkommen. F 405 Der Vorstand.

De Mapiello

Vom 8, bis 14, Juni.

|| Erst-Aufführung !! des ungarischen Kunstfilms

Wenn Menschen untreu werden.

Künstlertragödie in 4 Akten. Inszeniert von Professor Lhotka Szirontal,

räfin Küchenfee.

Lustspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Maria

in ihrem neuesten Meisterwerk

Zigeuner-Schauspiel in 4 Akten.

Bei einer Beute-Flugzeug-Sammelstelle. Hochinteressante Aufnahmen der Luftstreitkräfte.

Der fidelste Schwank der Spielzeit 1918.

6ssi 6swalda u. Ernst Lubitsch.

vornehmes Bunres Theater

Ab 1. Juni 1918, aliabendiich 8 Uhr:

Gastspiel des Hofschauspielers

Budolf Hock in seinen eigenen Dichtungen.

Alice Collin Die Königin der Luft.

Mirzl Hofer Süddeutsche Stimmungskanone

2 Burghairs

Klassische Meister-Akrobaten Modelle männlicher Schönheit und Kraft Der Fantasie-Reitakt von

Margrit Persky

auf dem Rotschimmel Illusion

Gretl Grittly Verwandig, Tanzerin

Elly Mende Vortragskiinstlerin

Das Beste vom Besten! Gebr. Abdullahs -:-Phänomenale arabische Springer.

Sonntags 3 Vorstellungen.